

Wandel

Wieder und wieder und wieder und wieder und
wieder und wieder und wieder und
wieder und wieder und
wieder
kät die Königin
allein im Stall mit
dem Schnarchen der Äplerin aus tiefem Stroh
dem Schweigen der Sterne im offenen Tor
dem Geläut von taunassen Weiden

Wieder
und wieder
kät sie ihren Tag
bis es tagt
und

wieder

tu/2010